



Demokratie geht jeden an!

Gedanken zur Kommunal- und Europawahl am 9. Juni 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



am 9. Juni wird gewählt. SIE entscheiden, wer in Haßloch in den Gemeinderat kommt und wer in Europa die Politik mitbestimmt. Wir dürfen in einer Demokratie leben - seien wir uns dessen und der daraus für uns hervorgehenden Verantwortung bewusst. Demokratie ist nicht einfach da, sie muss aufgebaut, erhalten und gestaltet werden. Die ständige Veränderung der Gesellschaft fordert eine ständige Weiterentwicklung der Demokratie, ihrer Strukturen und Teilhabemöglichkeiten. Die folgenden Gedanken wollen Sie zum Nachdenken anregen und Ihnen helfen, die Programme und Aussagen der zur Wahl stehenden Parteien und Kandidaten zu hinterfragen und zu bewerten.



1) Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Mit diesen Worten schützt unser Grundgesetz die Würde eines jeden Menschen, egal welche Abstammung oder Religion er hat. Es ist unsere Aufgabe, daran mitzuwirken und dafür einzustehen, im privaten Umfeld wie auch in unseren Interessenvertretungen, Parteien, gesellschaftlichen Gemeinschaften und Organisationen.



2) Nur in einer echten und stabilen Demokratie kann Menschenwürde gelebt werden.

Einflüsse verschiedener Kulturen gab es in unserem Land schon immer. Es ist wichtig, dass alle, die hier leben, dazu beitragen, dass ein Klima der Achtsamkeit und des Miteinanders der verschiedenen Kulturen entwickelt und gefördert wird.

3) Demokratie heißt: Gemeinsam Lösungen suchen und finden.

Um die sich ständig verändernde Welt positiv mitzugestalten, ist es nötig, immer wieder neu zu bestimmen, was uns als Gesellschaft verbindet und nach welchen Werten wir leben wollen. Es muss gelten: „Gemeinsamkeit hat Vorrang vor Egoismus“.



4) Demokratie hat keinen Platz für Extremismus und Fundamentalismus.

Extremismus und Fundamentalismus richten sich gegen die Würde aller Menschen, zerstören das friedliche Miteinander aller und unsere Gesellschaft. Deshalb müssen wir Extremisten und Fundamentalisten entschieden entgegentreten – für uns sind Parteien, deren Mitglieder rassistisches und völkisches Gedankengut verbreiten, nicht wählbar!

5) Eine starke Demokratie kann sich mit friedlichen Mitteln verteidigen.

Dazu gehört es auch, Zweifler und Widersacher von der Demokratie als Staatsform zu überzeugen. Durch das unermüdliche Bemühen um diese Menschen werden wir und die Demokratie stärker.



6) Gewaltenteilung und freie Berichterstattung sind Eckpfeiler der Demokratie

Mit gutem Grund ist in einer Demokratie die Macht geteilt: Die Beschlüsse fassen die Parlamente. Die Regierung hat die Aufgabe, Beschlussvorlagen zu erarbeiten und Beschlüsse umzusetzen. Die Rechtsprechung beurteilt und entscheidet aufgrund der Gesetzeslage - unabhängig von Parlament und Regierung. Eine freie und unabhängige Presse stellt sicher, dass die Menschen umfassend informiert werden. Nur so ist es möglich, dass sich jeder eine eigene Meinung bilden kann. Für jeden Demokraten ist die Ausgrenzung des freien Journalismus inakzeptabel.



7) Die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg sichert unsere Lebensgrundlage

Zu einem geeinten Europa gibt es keine Alternative. Wir sind Teil der weltweiten Menschheitsfamilie. Uns Europäern muss gemeinsam bewusst sein, wie sehr die Geschehnisse in der globalisierten Welt miteinander verflochten sind – und dass wir deshalb auch für Menschen in anderen Teilen der Welt Verantwortung tragen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht! Wer nicht zur Wahl geht, trägt trotzdem zu Mehrheiten bei – eventuell zu solchen Mehrheiten, die er gar nicht für möglich hält.



Christoph Stetzer

Christoph Stetzer
Pfarrer

Ellen Löwer

Ellen Löwer
Vorsitzende Presbyterium

Matthias Aperdanner

Matthias Aperdanner
Gemeindereferent

Roswitha Buschulte

Roswitha Buschulte
Vorsitzende Pfarreirat

Evangelischer Diakonissenverein Haßloch (1897) e.V.

